



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

31. Juli 2020

Konex – das Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg – ist ab sofort auch Anlaufstelle für Aussteiger aus der linksextremistischen und ausländerextremistischen Szene

Innenminister Thomas Strobl: „Wir reichen den Aussteigern aus allen extremistischen Szenen unsere Hand“

„Extremismus jeder Art gefährdet unsere offene, freiheitliche und demokratische Gesellschaft. Deshalb sind wir sehr wachsam, wir haben alle extremistischen Szenen fest im Blick. Dabei werden wir nicht nachlassen und verstärkt alles daransetzen, Aussteigewillige aus den extremistischen Szenen herauszulösen. Wer sein extremistisches Denken und Handeln hinter sich lassen will, bekommt unsere Hilfe“, sagte der Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl am heutigen Freitag (31. Juli 2020).

„Bereits seit dem Jahr 2018 bietet das konex kostenlose Beratungsangebote für die Bereiche Rechtsextremismus und religiös motivierter Extremismus an. Ab sofort wirkt konex noch umfassender: Auch Aussteiger aus der linksextremistischen und der ausländerextremistischen Szene erhalten nun bei konex Hilfe, wenn sie freiwillig aus der extremistischen Szene aussteigen wollen und dabei Unterstützung suchen“, erklärte Minister Thomas Strobl.

„Der Schritt, aus einer extremistischen Szene auszusteigen, fällt oft nicht leicht – vor allem, wenn man lange in der Szene unterwegs war. Es braucht nicht nur den Willen auszusteigen, sondern auch fachkundige Begleitung. Der Aufgabe, diese Menschen zu unterstützen, kommt das

konex mit hoher Kompetenz und vollem Einsatz nach. Schließlich trägt jeder einzelne Ausstieg dazu bei, die Gefahr einzudämmen, die vom Gedankengut dieser Gruppierungen ausgeht. Wir helfen daher allen, die diesen Weg gehen wollen. Das Angebot richtet sich nicht zuletzt auch an Angehörige und das engere Umfeld von Personen aus der extremistischen Szene“, so Innenminister Thomas Strobl.

Der Begriff Ausländerextremismus fasst gemeinhin alle extremistischen Bestrebungen zusammen, die ihren Ursprung im Ausland haben, jedoch nicht religiös motiviert sind. Dabei schließt die deutsche Staatsangehörigkeit einzelne Akteure nicht zwangsläufig von einer Zugehörigkeit zu einer ausländerextremistischen Gruppierung aus. Oft kooperieren diese mit linksextremistischen Gruppen, deren Ziel die Beseitigung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung ist.

Die Ausstiegsberatung ist montags bis freitags von 09:00 bis 20:00 Uhr unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Ausländerextremismus: 0711-279-4577

Linksextremismus: 0711-279-4566

Rechtsextremismus: 0711-279-4544

Religiös motivierter Extremismus/Islamismus: 0711-279-4555

Weitere Informationen sind auf der Homepage abrufbar:

www.konex-bw.de/ausstiegsberatung

Erreichbarkeit:

E-Mail: konex@im.bwl.de

Telefon: 0711-279-4556

Homepage: www.konex-bw.de

Anschrift:

Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg

Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (**konex**)

Postfach 10 34 65, 70029 Stuttgart